



Aktueller Begriff - Europa

Programm der dänischen Ratspräsidentschaft der EU 2012

Mit dem Jahreswechsel hat Dänemark für die erste Jahreshälfte 2012 die EU-Ratspräsidentschaft von Polen übernommen. Das Präsidentschaftsprogramm ist in die vier Themenfelder **Ein verantwortungsvolles Europa**, **Ein dynamisches Europa**, **Ein grünes Europa** und **Ein sicheres Europa** unterteilt. Mit diesen Prioritäten zielt die dänische Ratspräsidentschaft darauf, auch als Nicht-Euromitgliedsland einen Beitrag zur Lösung der Wirtschafts- und Finanzkrise zu leisten.

Im Kapitel **Verantwortungsvolles Europa** stellt Dänemark die Haushaltsdisziplin als einen besonders wichtigen Punkt in den Vordergrund. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der Umsetzung der am 9. Dezember 2011 beschlossenen Maßnahmen zu einer strikteren Haushaltspolitik. Ein weiterer Schwerpunkt der dänischen Ratspräsidentschaft soll auf der Schaffung einer stärkeren Regulierung und Überwachung des Finanzsektors liegen. So unterstützt sie die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen der Kapital- und Liquiditätsanforderungen, mit denen die Basel III-Standards in die EU-Gesetzgebung umgesetzt werden sollen. Auch möchte die dänische Ratspräsidentschaft die europäische Zusammenarbeit beim Krisenmanagement im Finanzsektor stärken. In diesem Zusammenhang soll der Rat die Verordnung zu Kreditratingagenturen überarbeiten und Regelungen schaffen, die es ermöglichen, bei maroden Banken früher einzugreifen. Außerdem strebt die dänische Ratspräsidentschaft eine Verbesserung des Verbraucherschutzes im Finanzsektor an. Einen hohen Stellenwert werden auch die Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen für die Haushaltsperiode 2014 bis 2020 einnehmen. Sie sollen soweit voran getrieben werden, dass sie Ende 2012 unter zyprischer Ratspräsidentschaft abgeschlossen werden können.

Zur Überwindung der Wirtschaftskrise und zur Förderung des Leitziels **Dynamisches Europa** soll die Schaffung von Wachstum und Arbeitsplätzen im Vordergrund stehen. Deswegen beabsichtigt die dänische Ratspräsidentschaft eine Neubelebung des Binnenmarktes. So ist zum Beispiel im digitalen Bereich geplant, die länderübergreifenden Roaminggebühren zu senken. Auch soll die Vergabe von öffentlichen Aufträgen über Ländergrenzen hinweg erleichtert werden. Die dänische Ratspräsidentschaft möchte sich außerdem für eine bessere Umsetzung der Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern einsetzen. Über eine neue Förderung und engere Verknüpfung der Bereiche Bildung, Forschung und Innovation erhofft sich die dänische Ratspräsidentschaft neue Impulse für mehr Wachstum. Als ein zu fördernder Wachstumsmarkt gilt insbesondere der Gesundheitssektor, da in diesem Bereich durch die steigende Zahl alter Menschen neue Herausforderungen entstehen. Auch möchte die dänische Ratspräsidentschaft den Anteil von Frauen in

Nr. 01/12 (23. Januar 2012)

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Beides bedarf der Zustimmung der Leitung der Abteilung W, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Vorständen und Aufsichtsräten privater Unternehmen erhöhen. Um den Handel der EU mit Drittländern zu stärken, möchte die Präsidentschaft verstärkt Verhandlungen zu Freihandelsabkommen fördern. Beim Handel mit Entwicklungsländern sollen Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit in Zukunft eine größere Rolle spielen.

Für Dänemark sind beim Leitziel **Grünes Europa** zwei Bereiche besonders vordringlich: Grünes Wachstum und Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang ist geplant, das Bewusstsein für die effiziente Nutzung von Ressourcen sowohl bei der Industrie wie auch bei den privaten Verbrauchern zu stärken. Auch über die Regulierung des Binnenmarkt soll der Umwelt- und Klimaschutz gestärkt werden. Des Weiteren plant die Ratspräsidentschaft, den Schutz der Biodiversität erneut auf die Tagesordnung zu bringen. Im Bereich der Energie soll mit mehreren Initiativen zur Energieeffizienz für mehr Nachhaltigkeit gesorgt werden. Der Binnenmarkt soll mit einer Absenkung von Importen aus Drittländern gestärkt werden. Dazu sieht die dänische Ratspräsidentschaft vor, die Energieinfrastruktur in der EU auszuweiten. Beim Übergang zu einer grünen Wachstumswirtschaft wird auf die Verantwortlichkeit des Privatsektors verwiesen. Deshalb sollen öffentlich-private Partnerschaften gefördert werden.

Die dänische Ratspräsidentschaft ist davon überzeugt, wie sie im Kapitel **Sicheres Europa** darlegt, dass Sicherheit nur über eine enge Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten erreicht werden kann. Besonders in den Bereichen grenzüberschreitende Kriminalität, Terrorismusbekämpfung, Lebensmittelsicherheit und Gesundheitsgefahren, die mehrere Mitgliedstaaten betreffen, soll diese Zusammenarbeit und der Informationsaustausch verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der dänischen Ratspräsidentschaft wird die Migrations- und Asylpolitik sein. Auf der einen Seite sollen die Bedingungen für Asylbewerber verbessert werden, auf der anderen Seite soll illegale Migration durch ein effizienteres Schengen-System bekämpft werden. Durch strengere Grenzkontrollen an den EU-Außengrenzen solle die Freizügigkeit von Personen innerhalb der EU gestärkt werden. Dazu ist eine engere Zusammenarbeit von „Frontex“ und dem Unterstützungsbüro für Asylfragen vorgesehen.

Die von der dänischen Präsidentschaft vorgestellten Prioritäten fanden bei der Europäischen Kommission und seitens der Bundesregierung positive Resonanz.

Quellen:

- Europa bei der Arbeit – Programm der dänischen Ratspräsidentschaft der EU 2012 (in deutscher Sprache verfügbar): http://eu2012.dk/de/EU-and-the-Presidency/About-the-Presidency/~/_media/Files/Presidency_programme/EU_Presidency_Programme_DE_Final_Web_02_01.ashx
- Europa bei der Arbeit –EU-Briefing der EBD zur dänischen Ratspräsidentschaft 2012: <http://www.europaeische-bewegung.de/news/europa-bei-der-arbeit-eu-briefing-der-ebd-zur-daenischen-eu-ratspraesidentschaft-2012/>